

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1848

16.3.1848 (No. 75)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 75.

Donnerstag den 16. März

1848.

Bekanntmachung.

Nro. 4082. Brodtare.

Vom 16 bis einschließlich 31. März d. J.

- 1) Der Weißfrucht Mittelpreis einschließlich des regulirten Zuschlags für Detrol ic. nach den Fruchtmärkten zu Durlach am 4. und 11. März d. J. ist per Malter 13 fl. 1½ kr.
2) des Korn's Mittelpreis ditto ditto per Malter 8 fl. 16 kr.
- 1) ein Paar Weck zu 2 fr. 10 Loth
2) das 3 fr. Weißbrod 15½ Loth
3) ein Pfund Halbweißbrod (lange Form) 3½ fr.
4) zwei Pfund ditto ditto 7 fr.
5) das sogenannte Groschenbrod (runde Form) 25¼ Loth;
6) drei Pfund Schwarzbrod (runde Form) 8 fr.

Karlsruhe den 15. März 1848.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.
K. B u r g e r.

Dankfagung.

Nro. 4095. An Unterstützungen für die Armen gingen ein: von Ernst Mittermeier, Zeugengebühr 12 kr., von Johann Brühler, Zeugengebühr 12 kr., von Nagelschmied W. Däubert, Zeugengebühr 12 kr., von Lakier Fr. Kal, Zeugengebühr 12 kr., von einem Ungenannten mit der Bezeichnung: „Für einen Preußen in der Fabrik von Schmieder und Mayer wurden gesammelt an einer Schuld 38 kr., der Gläubiger überläßt diesen Betrag den Armen“. Wir danken für diese Gaben.

Karlsruhe den 15. März 1848.

Großh. Armentkommission.
K. B u r g e r.

Bekanntmachung.

Unter Bezug auf die bereits früher unterm 6. d. M. erlassene Bekanntmachung wegen vorübergehender Einquartierung werden die Hauseigentümer der Akademie- und Stephaniensstraße benachrichtigt, daß sie von morgen den 16. d. an, auf unbestimmte Zeit je einen Mann ins Quartier erhalten.

Karlsruhe den 15. März 1848.

Der Gemeinderath.
D a l e r.

M. Erhardt.

Bürgerwehr.

Zur Wache werden entboten auf Donnerstag den 16. März:
für den II. Bezirk Nro. 64 — 104.
" " III. " " 151 — 200.

Aufforderung zur Fahndung.

Den Brand in dem Gebäude des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten betreffend.

Gelegenheitlich des am 2. d. M. stattgehabten Brandes in dem Gebäude des Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten wurden wahrscheinlich während des Austragens der Mobilien folgende Gegenstände entwendet:

- 1) Etwa 150 fl. in zwei angebrochenen aus Kronenthalern und Zweiguldenstücken bestehenden Rollen. Dieses Geld befand sich in einem Schreibtisch, welcher in einem Zimmer des Erdgeschosses stand.

- 2) Eine Rolle mit 175 fl. in neugeprägten Doppelthalern bestehend.
3) Eine viereckige silberne, einfach guillochirte Dose.

Dieses wird zur Fahndung auf den Thäter und die entwendeten Gegenstände öffentlich bekannt gemacht.

Karlsruhe den 11. März 1848.
Großh. Stadtm.
M a n n.

Aufforderung.

Nro. 5946. Der in der Aushebungstagsfahrt unentschuldigt ausgebliebene Konscriptionspflichtige Karl Julius Stiefel von hier Loos-Nro. 88. wird

hiermit aufgefordert, sich längstens bis zum 1. April l. J. dahier zu stellen und seiner Conscriptionspflicht Genüge zu leisten, widrigenfalls er als Refrakteur angesehen und in die gesetzliche Strafe verurtheilt werden würde.

Karlsruhe den 10. März 1848.
Großh. Stadtamt.
Ruth.

Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Fahrnißversteigerung.] Aus dem Nachlasse des Hoflaquais Georg Zapf dahier werden am Freitag den 17. März d. J., Vormittags 8 Uhr,

in dem Hause Nro. 69. der Durlacher Thorstraße verschiedene Fahrnißgegenstände, unter Anderem auch zwei fette Schweine, gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 9. März 1848.
Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard.

H. Wagner.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Aus dem Nachlasse der Max Bühler'schen Eheleute werden am Mittwoch den 22. und Donnerstag den 23. März dieses Jahrs allerlei Fahrniße, darunter auch Kleidungsstücke, in der Wohnung der Erblasser, Jähringerstraße Nro. 3., gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Der Anfang beginnt jeden Tag, Vormittags acht-Uhr.

Karlsruhe den 13. März 1848.
Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard.

Schulz.

(1) [Hausversteigerung.] Die Eigenthümer des Hauses Nr. 1. am Eck der Durlacherthorstraße neben Entenfünger Wenner und der Straße nach der Insel, lassen solches der Erbtheilung wegen

Dienstag den 11. April l. J., Morgens 11 Uhr,

bei dießseitiger Stelle öffentlich versteigern, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis ad 6200 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe den 14. März 1848.
Bürgermeisteramt.
Helme.

vd. Müller.

Wohnungs-Anträge und Gesuche.

In der Karlsstraße Nro. 12. ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche nebst 2 verrohrten Kammern, doppelter Kellerabtheilung, Holzremise, gemeinschaftlicher Waschküche und Trockenspeicher, an eine stille Familie aufs Juliquartal zu vermieten; dasselbe kann wegen Wegzug schon einen oder 2 Monate früher bezogen werden. Näheres ist daselbst im 3. Stock zu vernehmen.

In der Neuthorstraße Nro. 17. ist eine schöne Wohnung von 6 — 8 Zimmer mit Alkof, Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller und 2 Holzabtheilungen, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher auf den 23. April zu vermieten. Näheres im obern Stock.

In der alten Herrenstraße Nro. 8. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder auf den 1. April zu vermieten. Daselbst sind auch zwei neumelkende Keilseisen und Seifenmilch zu verkaufen.

In der Akademiestraße Nro. 15. ist zum 23ten April ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Holzremise und gemeinschaftlicher Waschküche zu vermieten; das Nähere ist im 2. Stock desselben Hauses zu erfahren.

Langestraße Nro. 167. ist ein schönes großes Zimmer mit Alkof mit oder ohne Möbel auf den 1. April zu vermieten.

Waldstraße Nro. 53. ist eine Wohnung von 6 bis 7 Zimmern nebst allen Erfordernissen auf den 23. April, einige Zimmer auch sogleich zu vermieten.

In einem Eckhause der Langenstraße ist ein großer Laden nebst Wohnung und Keller etc. zu vermieten und Auskunft hierüber Langestraße Nro. 48. zu erhalten.

In Nro. 34. der Jähringerstraße ist der untere Stock, bestehend in 4 bis 5 Zimmern nebst sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April oder Juli zu vermieten, im obern Stock das Nähere zu erfragen.

In der alten Adlerstraße Nro. 3. ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten und sogleich oder auf den 1. April zu beziehen.

In Nro. 14. des vorderen Zirkels ist auf den 23. April oder 23. Juli die bel-étage zu vermieten. Das Nähere zu erfahren im 3. Stock.

Bei Instrumentenmacher Spohn, Langestraße Nro. 211., ist auf den 1. April ein Zimmer ohne Möbel, ebener Erde, auf die Straße gehend, zu vermieten; ebendasselbst ist ein großer gewölbter Keller sogleich zu vermieten.

In der Akademiestraße Nro. 3. ist der obere Stock, bestehend in 6 Zimmern, einer Kammer, Küche nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April oder auf den 23. Juli wegen Wegzug zu vermieten. Näheres alte Waldstraße Nro. 11.

In meinem Hause Amalienstraße Nro. 63. ist die obere Wohnung von 6 ineinander gehenden großen Zimmern mit heller Küche und dazu gehörigen Theilen, zu denen auch noch Zimmer ebener Erde abgegeben werden können, auf den 23. Juli d. J. zu vermieten.
Christian Reinhard.

Neue Kronenstraße Nro. 33. ist der dritte Stock zu vermieten, bestehend in 3 oder 5 Zimmern, Alkof, Küche nebst allen übrigen Erfordernissen, und ist bis zum 23. April zu beziehen. Näheres im untern Stock.

In einer angenehmen Lage der Stadt ist die bel-étage mit Balkon, bestehend in 10 Zimmern, Küche, Keller, Stallung zu 4 Pferden, Remise Kutschzimmer, auf den 23. April billig zu vermieten; auf Verlangen können noch einige Zimmer im untern Stock dazu gegeben werden. Zu erfragen Amalienstraße Nro. 32.

In einer schönen Lage der Stadt ist ein geräumiges schönes Logis im Hintergebäude entweder auf den 23. April oder 23. Juli zu vermieten, auch könnte dasselbe sogleich bezogen werden. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion dieses Blattes.

In der neuen Herrenstraße No. 44. ist ein großes möblirtes Zimmer sogleich oder auf den ersten April zu vermieten.

Langestraße No. 183., nächst dem Pariser Hof, ist die bel-étage mit Balkon nebst Stallung und Wagenremise, auf das Elegante hergerichtet, mit allen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. April d. J. zu vermieten. Näheres im Hause selbst zu ebener Erde.

(3) [E. B. Nr. 670. Logisvermietung.] In dem Hause des Commissionärs B. Ulrich, Karl-Friedrichstraße No. 21., dahier ist auf den 23. April d. J. oder auch früher der neu hergerichtete Laden nebst Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, zwei Mansardenzimmern, Holzplatz nebst allen weiteren Bequemlichkeiten; ferner ein zum Handlungsbetrieb geeignetes Zimmer, wozu ein weiteres abgegeben werden kann, in demselben Hause ebenso zu vermieten. Auf Verlangen können auch einzelne Zimmer sogleich, jedoch unmöblirt, abgegeben werden. Näheres hierüber bei Commissär Eduard Mors, als Curator der Cantmasse des Commissionärs B. Ulrich dahier.

Wühlburg.

Bei Unterzeichnetem ist eine Wohnung von fünf Zimmern mit Balkon sammt den dazu gehörigen Bequemlichkeiten auf den 23. April oder 23. Juli d. J. beziehbar, zu vermieten. — Auch ist bei demselben immer selbstgebranntes Zwetschgenwasser billigst zu haben.

Karl Sutter.

(2) [Wohnungsgesuch.] **Gesucht** wird von zwei jungen Leuten eine Wohnung von zwei bis drei hübsch möblirten Zimmern mit Bedienung. — Ferner ein neues Klavier, wo möglich von schwerer Spielart, oder auch ein guter Flügel. Offerten mit Bezeichnung der Bedingungen wolle man unter der Aufschrift C. T. der Expedition dieses Blattes einsenden.

Vermischte Nachrichten.

(2) [Kapitalienangebote.] Folgende Kapitalien werden gegen guten doppelten Verlag in lauter Acker- und Wiesenfeld und Waldungen aufzunehmen gesucht: 35,000 fl., 10,000 fl., 8000 fl., 6900 fl., 5000 fl., 3000 fl., 2900 fl., 2500 fl., 2000 fl., 1200 fl., 1000 fl., 900 fl., 800 fl., 700 fl., 500 fl., 400 fl., 230 fl. und 150 fl.

Die Verlagscheine liegen zur gefälligen Einsicht bereit

auf dem öffentlichen Geschäfts-Bureau Karlsruhe

B. Ulrich & Walchner, Kreuzstraße No. 18.

(2) [Köchingesuch.] In einem hiesigen Gasthof wird eine perfekte Köchin, welche schon in Gasthöfen war, auf Ostern gesucht. Näheres ertheilt Herr Wurstler Wipfler in der Waldstraße.

(2) [Köchingesuch.] Es wird aufs nächste Ziel in einem hiesigen Herrschaftshause eine gelehrte Köchin gesucht, der gegen anständigen Lohn nur die Beforgung der Küche obliegen würde, wozu sich aber nur solche melden mögen, — die Kenntnisse und gute Zeugnisse besitzen. Näheres Langestraße No. 134. im dritten Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird eine brave Person in eine kleine stille Haushaltung auf Ostern gesucht. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und spinnen kann, findet sogleich einen Dienst. Das Nähere Spitalplatz No. 25.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, kochen, waschen und putzen kann, sich den häuslichen Geschäften gerne unterzieht, findet sogleich einen Dienst Schlachthausstraße No. 5.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Köchin, die alle häusliche Arbeiten versteht, sucht eine Stelle als Köchin auf Ostern. Zu erfragen im großen Zirkel Nr. 23.

(1) [Dienstgesuch.] Ein gebildetes Mädchen, welches schön weihnähen, fein bügeln und Kleider machen kann und sich willig häuslichen Arbeiten unterzieht; sucht auf Ostern eine Stelle in die Zimmer; sie hat die besten Zeugnisse und wird von ihrer jetzigen Herrschaft empfohlen. Das Nähere zu erfragen Langestraße No. 40. im 3. Stock.

(1) [Verloren.] Dienstag Nachmittag den 14. ging von der Erbprinzen- durch die Langestraße bis zum Pfriundnerhause ein Battistfackel, am Rande fagonirt mit „Marie“ gezeichnet, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, es in No. 33. der Erbprinzenstraße im zweiten Stock gegen Belohnung abzugeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] Hirschstraße No. 2. im Hause der französischen Gesandtschaft sind wegen Wegzug verschiedene Fahrnißgegenstände, worunter ein eisernes Bett, Schreinwerk, Vorhänge u. zu verkaufen.

Im Lesezimmer des Museums wurde gestern ein alter schwarzseidener Regenschirm gegen einen neuen grünen mit einem weißen Knopfe umgetauscht. Es wird der Besitzer desselben gebeten, den seinigen gegen Abgabe des letzteren in No. 22. der Waldhornstraße im 2. Stock in Empfang zu nehmen.

Privat-Bekanntmachungen.

Murgschifferschaftlicher Holzhof. Holzpreise.

		per Klafter	fl.	kr.
Waldbuchen	Scheitholz		17	—
Waldbuchen	" 1. Sorte	" "	11	30
ditto	" 2. Sorte	" "	10	—
Floßbuchen	"	" "	15	—
Floßtannen	"	" "	11	—

Anweisungen können bei Herrn Kaufmann E. F. Bierordt, Langestraße No. 193., Herrn Kaufmann E. Ph. Ernst, Langestraße No. 115. so wie bei Unterzeichnetem erhoben werden.

Murgschifferschaftliche Holzfactorie:

J. Stüber,

Karl-Friedrichstraße No. 20.

Für Confirmanden.

Billige Battist-Lücher (neuerer Art), Strümpfe, Piqué- und Reifröcke, Knabenhemden empfiehlt höflichst

M. Urbino, Langestraße Nr. 98.
im ehemaligen Himmelsbe'schen Hause.

Ich werde den 18. d. M. in Karlsruhe eintreffen und bis zum 21. daselbst verweilen. Meine Wohnung ist Waldstraße (Ludwigsplatz) Nro. 59. Heidelberg den 15. März 1848.

J. Böbling,
Zahnarzt.

Bleich-Anzeige.

Ich übernehme auch dieses Jahr Leinwand, Gebild, Faden und Garn für die berühmte Natur- und Rasenbleiche in Urach, und kann ebenso schnelle Ablieferung als dauerhafte und schöne Qualität zusichern. Karlsruhe den 6. März 1848.

Karl Benjamin Gebres,
Langestraße Nro. 96.

Bleich-Anzeige.

Für die rühmlichst bekannte Natur-Bleiche in Freiburg nehme ich auch dieses Jahr Garn und Leinwand zur Besorgung an, und bitte um recht zahlreiche Einsendungen.

C. C. Rupp,
Zähringerstraße Nro. 28.

Empfehlung.

Da ich nach längerer Abwesenheit wieder hier angekommen bin, so erlaube ich mir einem hohen Adel und verehrlichen Publikum meine Puzarbeiten sowohl in als außer dem Hause nach dem neuesten Geschmack und zu den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung zu bringen, und verknüpfe damit die Versicherung, daß ich das mir geschenkte Zutrauen zu bewahren mich bestreben werde.

Auguste Mühlseith,
Rüppurrerthorstraße Nro. 107.

Shawls,

welche sich hauptsächlich für Confirmanden eignen, sind so eben in den neuesten Dessins und in sehr großer Auswahl eingetroffen bei

S. Model,
vorderer Zirkel Nro. 20.

Gummischuhe,

das Paar 1 fl. 20 kr. und höher, und sonst noch eine große Auswahl Leder- und Zeugschuhe für Herren, Damen und Kinder werden zu billigen Preisen abgegeben bei

J. Sttlinger, Schuhmachermeister.

Sttlingen.

Bei Unterzeichnetem sind Baumstücker u. Pyramiden-Pfähle zu billigen Preisen zu haben.

Mummel, zur Traube.

Literarische Anzeige.

Bei Malsch und Vogel und Gg. Holzm ann sind Exemplare der Denkschrift: „**Grundzüge einer Kataster-Vermessung des Großherzogthums Baden,**“ mit besonderer Rücksicht auf den Gesetzesentwurf, die Vornahme einer stückweisen Vermessung aller Liegenschaften des Großherzogthums Baden, um den Preis von 30 kr. zu haben.

Wichtige Neuigkeit zur Tagesgeschichte.

Im Verlage von Scheible, Nieger und Sattler in Stuttgart erschien so eben und wurde an alle Buchhandlungen versandt:

Die neuesten Weltbegebenheiten.

Nach authentischen Quellen bearbeitet
von

Dr. Franz Kottenkamp.

Erster Theil:

Die Pariser Ereignisse vom Februar 1848, mit Rückblick auf die Veranlassung derselben.

Wir übergeben hiermit dem großen Publikum, welches Antheil nimmt an den wichtigen und folgereichen Ereignissen der Gegenwart, und welches Zeuge ist von dem mächtigen Umschwung der Dinge, den ersten Theil eines Werkes, das, in blühender und getreuer Schilderung, die Weltbegebenheiten in einem Brennpunkte vereinigen soll, so interessant für heute, als von bleibendem Werthe für die Zukunft. Nur authentische Quellen und die Berichte von Augenzeugen werden dem Herrn Herausgeber das Material bieten, und nur die Wahrheit wird ihn leiten!

Das Unternehmen erscheint in Theilen
à 15 fr.,
um auch dem Unbemittelten dasselbe zugänglich zu machen.

Vorräthig in der Herder'schen
Buchhandlung.

Bei Franz Köldelke ist so eben erschienen:
Stehendes Heer und Volksbewaffnung, mit Bezug auf den badischen Landwehr-Gesetzesentwurf. Von F. v. B. gr. 8. geh. 1 fl. 12 kr.

Ferner sind bei demselben vorräthig:
Bundes-Reform, deutsches Parlament und Bundesgericht. Von Dr. H. Jöpfl. 36 kr.
Die neuesten Weltbegebenheiten, nach authentischen Quellen bearbeitet von Dr. Franz Kottenkamp. Erster Theil: Die Pariser Ereignisse. 15 kr.

Niederhalle.

Heute, so wie künftig an jedem Donnerstag, Abends halb 8 Uhr, Gesangübung, zu deren zahlreichem Besuche die Mitglieder eingeladen werden.
Der Vorstand.

Allgemeiner Turnverein.

Freitag Abend 7½ Uhr Generalversammlung im Gartenlokale der Eintracht.

Der Turnrath.

Krethi und Plethi

wird hiermit eingeladen, sich heute Abend 8 Uhr im bekannten Vereinslokale einzufinden.

Zwölf Wehrmänner des III. Bezirks könnten an den Uebungen, unter Leitung eines Unteroffiziers, Theil nehmen. Liebhaber mögen ihre Adresse bei der Expedition des Tagblattes abgeben.

Kunsthalle.

Ausgestellt ist daselbst (aus dem Kupferstichkabinett) ein Theil der Werke von Rembrandt.

Karlsruhe den 24. Februar 1848.

Die Direktion.

Tagesordnung der I. Kammer.

19. Sitzung

auf Donnerstag den 16. März 1848.

Morgens 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Commissionsbericht über die Petition der Universitäts-Professoren zu Heidelberg, einige zeitgemäße Anordnungen betreffend (Fthr. von Andlaw).
- 3) Berichte der Budget-Commission über die Rechnungsnachweisungen des Finanzministeriums, und zwar:

Kameraldomänenverwaltung,
Berg- und Hüttenverwaltung,
Salinenverwaltung,
Münzverwaltung,
Forstdomänenverwaltung,
Allgemeine Kassenverwaltung,
Eigentlicher Staatsaufwand des Finanzministeriums.

Mittheilungen

aus dem

Regierungsblatt.

Nro. 13 vom 15. März 1848 enthält:

1. Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Leopold, von Gottes Gnaden,

Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Wir finden uns bewogen, die Verordnungen vom 16. Februar 1837 und vom 7. Dezember 1837, wodurch einige Ständesherrn und die Mitglieder des ehemaligen Reichs-Abels von den Bestimmungen der Gemeindeordnung vom 31. Dezember 1831 hinsichtlich der Bürgermeisterwahlen, Bürgerannahmen und Gemeindeumlagen als ausgenommen erklärt wurden, wieder außer Wirksamkeit zu setzen. Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium den 14. März 1848.

Leopold.

Pchh.

Auf allerhöchsten Befehl Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs:

Büchler.

b. Ordensverleihung.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben allergnädigst geruht, unter dem 8. März dem ersten Bürgermeister in Karlsruhe, Ludwig Daler, das Ritterkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

c. Erlaubniss zur Annahme eines fremden Ordens.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben unter dem 13. März dem geistlichen Rath und Domkapitular Dr. Buchegger in Freiburg die gnädigste Erlaubniss erteilt, das ihm von Seiner Majestät dem Könige von Württemberg verliehene Ritterkreuz des Ordens der württembergischen Krone anzunehmen und zu tragen.

d. Dienstinrichtungen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben unter dem 7. d. M. allergnädigst beschlossen: den Staatsminister und Gesandten bei der deutschen Bundesversammlung, so wie bei den königlichen Höfen im Haag und in Brüssel, Freiherrn von Bittersdorff, von gedachten Gesandtschaftsposten abzurufen, und auf sein unterthänigstes Ansuchen in den Pensionsstand zu versetzen; unter dem 9. d. M. den Hofgerichtsrath Feger zum Staatsanwalt und den Hofgerichtsrath Haager zu dessen Stellvertreter bei dem Hofgerichte des Oberheinkreises zu ernennen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben unter dem 14. d. M. allergnädigst geruht: den Hofrath Karl Welker zu Allerhöchst Ihrem Bundestagsgesandten zu ernennen; ferner haben Allerhöchstdieselben, nach Ansicht des Bundesbeschlusses vom 10. d. M., siebenzehnte Sitzung, §. 140, den Abgeordneten der zweiten Kammer der Ständeverammlung, Friedrich Wassermann, nach Frankfurt zu der Bundesversammlung zu entsenden allergnädigst beschlossen, um nach Maßgabe des erwähnten Bundesbeschlusses bei der Revision der Bundesverfassung auf nationaler Grundlage einverständlich mit Allerhöchst Ihrem Gesandten mitzuwirken; sodann den Geheimen Rath und Regierungsdirektor von Vogel in Konstanz, auf sein unterthänigstes Ansuchen, vorbehaltlich seiner Wiederverwendung, in den Ruhestand zu versetzen; den Obervogt Peter, Abgeordneten der zweiten Kammer der Landstände, zum Regierungsdirektor in Konstanz zu ernennen.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

1) Stiftungen im Unterheinkreise. Es haben gestiftet: Johann Georg Schmitt in Brehmen in die dortige evangelische Kirche zwei Erbauungsschriften, nämlich: die Evangelienpredigten von Pfarrer Dieß, im Werthe von 2 Gulden 54 Kreuzer, christliche Mittheilungen und Predigten über die Episteln, im Werthe von 2 Gulden 12 Kreuzer; Georg Michael Schwarz in Brehmen in die dortige evangelische Kirche eine zinnerne Taufkanne mit Schüssel im Werthe von 5 Gulden; Elisabetha Wies Wittwe, geborene Herzberger, in Mannheim 200 Gulden in die dortige katholische Freischule; Altbürgermeister Keller, Martin Wüst, Michael Serner und Melchior Pechmann's Wittwe zu Posenstadt in die dortige evangelische Kirche: drei zinnerne Abendmahlskannen, im Werthe von je 5 Gulden, und eine zinnerne Patene für das Abendmahlbrod, im Werthe von 5 Gulden; Instrumentenmacher Josepha Süß Wittwe, geborene Fräs, zu Mannheim: 800 Gulden in die allgemeine Armenanstalt daselbst; 200 Gulden in die dortige katholische Freischule, zum Zwecke, daß aus den Zinsen Kleidung für arme Konfirmanden angeschafft werden soll; Rosina Hügel in Affstadt 150 Gulden in den dortigen Armenfond; eine Ungenannte in die evangelische Kirche zu Heidenheim ein schwarzes Altartuch mit silbernen Fransen und ein weißes Tuch zum Gebrauche bei Taufen, im Werthe von 15 Gulden; Medizinalrath Dr. Gößberger in Heidelberg 500 Gulden in das katholische Hospital daselbst; ein Ungenannter 150 Gulden in das allgemeine Krankenhaus zu Mannheim; mehrere Gutsbesitzer in Beckstein 147 Gulden 13 Kreuzer in den dortigen Pfarrkuratiefond; Martin Dtt in Zimmern in die Kirche daselbst einen silbernen Kelch, im Werthe von 150 Gulden, und ein schwarzes Messgewand, im Werthe von 44 Gulden. — 2) Martin Karl von Oberndorf hat zur Unterhaltung eines Geistlichen, welcher der Gemeinde Oberndorf den Gottesdienst in dortiger Kapelle hält, den Betrag von 200 Gulden gestiftet.

Unmaßgebliche Ansicht eines hiesigen Einwohners.

Wie kommt es, daß zu der Versammlung, welche vorgestern Abend im Bürgerverein stattgefunden, ausdrücklich nur Ortsbürger berufen waren, — daß in dem heutigen Tagblatt, mit einer einzigen Ausnahme, wieder nur Ortsbürger in Vorschlag gebracht werden, zur Abordnung nach Offenburg, während diese Abordnung doch nur den Zweck haben kann, die Karlsruher Einwohnerschaft in Offenburg zu vertreten? Daß man Andern als Ortsbürgern gestattet, sich anzuschließen, kann den Charakter jener Deputation nicht ändern. Wozu aber soll dies Abschälen der Bürger von den Staatsbürgern und übrigen Einwohnern? Sicher ist dies entfernt nicht die Absicht der Bürger; aber es wäre doch gut, wenn der Schein vermieden würde, als ob hier, gleichgültig von welcher Seite her, Einflüsse zur Geltung kommen könnten, die eine solche Abkantung herbeiführten.

Zwei Fragen.

Ist es praktisch, daß die Feuerwehr-Mannschaft sich zersplittere und in die Nationalwehr eingetheilt werde?

Was kann dieser doppelte Dienstleister nützen, und welchen Schaden könnte dadurch die von der Feuerwehr bis jetzt so tüchtig behauptete Stellung zu befürchten haben?

Beide Fragen sind einer gründlichen Ueberlegung würdig; sie sind deshalb auf diesem Wege gestellt.

Es wird nicht erwartet, daß ein Einzelner sie nach Gutdünken beantworte; sie sind hauptsächlich an den organisirenden Körper der Nationalwehr gerichtet, der sie beherzigen und darnach das Weitere bestimmen möge.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. v. Arle und Hr. B. Arle, Kaufl. von Straßburg. Hr. Wolf, Kfm. daher. Kräul, Steiger von Waldkirch. Hr. Eglau, Hauptzollamtsverwalter von Kehl. Hr. Bonne, Kaufm. von Mannheim. Hr. Rehner, Partik. von Offenburg. Hr. Schaller, Fabrikant von Dinglingen. Hr. Schmitt, Dr. v. Paris. Hr. Treibelmann, Kfm. v. Landau. Hr. von Gaudry, Gutsbesitzer v. Chalons. Hr. Bitter, Kfm. v. Weissenburg. Hr. Müller, Kfm. v. Konstanz. Hr. Peter, Part. m. Sat. v. Lichtenhaig. Hr. Stern, Kfm. von Gernern.

Englischer Hof. Hr. Turton, Rent. nebst Tochter von Sheffield. Mad. Richard mit Familie von London. Hr. van Huls, Kfm. v. Köln. Hr. Schultis, Gastwirth von Simonswald. Hr. Herrmann, Kfm. von Waldkirch. Hr. Gränfeld, Dr. von Straßburg. Hr. Schelz, Kfm. von Heidelberg. Hr. Budiger, Fabrikant von Offenburg. Hr. Dick mit Bruder daher. Frau von Baest mit Sohn von Neustadt.

Erbrinzen. Hr. Jansen, Kfm. von Bierfen. Hr. Helwig, General mit Bed. aus Rußland. Hr. Reuling, Techniker von Worms. Hr. Lange, Kfm. v. Mühlheim a. d. R. Hr. Fingerhut v. Köln. Hr. Thelesohn, Fabr. v. Schweifen. Hr. Mostart v. Mannheim. Hr. Schmidt, Dr. von Frankfurt.

Geist. Herr Witemann, Müller von St. Leon. Hr. Treiber, Weinhändler von Landau. Hr. Braun, desgl. von Gleisweiler. Hr. Springer, Kriegeschüler von Freiburg. Hr. Lefter, Fabr. von Lahr.

Goldener Adler. Hr. Pfeiffer, Kfm. aus Neapel. Hr. Duprin, Apotheker von Appenweier. Hr. Winter und Hr. Weisbug von Achern. Hr. Gaf, Gastgeber von Weier. Hr. Roth, Bürgermeister von Ichenheim. Hr. Scheer nebst Tochter von Bottersweier. Hr. Madt von Steinach.

Goldener Karpfen. Hr. Dreher, Hdm. v. Niederbühl. Hr. Jäg von Konweiler. Hr. Dreyer v. Emmendingen. Hr. Maier von Eifenach.

Goldenes Kreuz. Hr. Graf von Reichenbach-Lessowis mit Bed. von Heidelberg. Hr. Brugmann, Kfm. v. Ludwigsburg. Hr. Saucberg, Kfm. von Frankfurt. Hr. Benjamin, Kfm. von Amsterdam. Hr. Friedler, Kaufm. von Klingelthal. Herr Egenhauer, Posthalter von Kaldenberg. Herr Hörgenröther, Fabr. von Worms. Herr Zahn, Apotheker von Bruchsal.

Goldenes Lamm. Herr Kehrman, Pfarrer von Freiburg.

Goldener Ochse. Herr Rose, Künstler von Warschau. Hr. Pfaffroth, Kfm. v. Hülswagen. Hr. Mayerhoff, Kfm. von Limbach. Hr. Brandus, Kfm. v. Mann-

heim. Hr. Rothmann, Kaufm. v. Biberach. Hr. Kag, Kfm. v. Ellenbach. Hr. Baist, Cand. Theol. v. Rödelheim. Hr. Oberdorff, Part. von Diehlheim. Hr. Himmelsbach, Part. von Pringbach.

Goldenes Schiff. Hr. Gahn v. Frankenthal. Hr. Rosenfeld von Hossenheim.

Goldene Traube. Hr. Schwarz v. Kehl. Hr. Luz v. Kastatt. Hr. Schrägler u. Hr. Herb v. Langenalb. Hr. Hummel v. Konweiler. Hr. Bloch v. Wiesloch.

König von Preußen. Hr. Gutmann, Kaufm. von Bukarest. Hr. Levison, Kaufm. von Mannheim. Hr. Freidenmann v. Rußbach. Hr. Krößig v. Erbach. Hr. Gebr. Soll von Appenweier.

Raffauer Hof. Herr Metzger, Kfm. v. Landau.

Pariser Hof. Hr. BIRTH, Obergerichtsadvokat v. Konstanz. Hr. Banotti, Obergerichtsadvokat daher. Hr. Weeber, Baumeister und Gemeinderath von Willingen. Hr. Sorg, Braumeister daher. Hr. Reisky, Kaufm. v. Waldkirch. Hr. Tschira, Kfm. v. Schopfheim.

Rheinischer Hof. Hr. Kapp, Weinhändler von Oberkirch. Hr. Schmidt, Pfarrer v. Achern. Hr. Preuß, Kfm. v. Säckingen. Hr. Lurpen, Mechanikus v. Dresden. Hr. Sohlmann, Gastgeber v. St. Die. Hr. Guido, Cafetier v. Spinal. Hr. Nagel, Part. v. Erzwiesingen. Hr. Mäckle v. Riedlingen. Hr. Silbernagel, Rent. v. Genf.

Ritter. Hr. Wiedmaier v. Geißburg. Hr. Bauer, Gemeinderath v. Dossenheim. Hr. Köll, Bürgermeister daher. Hr. Dieg, Kfm. v. Pforzheim.

Römischer Kaiser. Hr. Hagenmeister, Bezirksförster v. Kandern. Hr. Weis, Kfm. v. Achaffenburg. Hr. Gladin u. Hr. Boudin, Kaufl. von Straßburg.

Rothes Haus. Herr Löwe, Hofgerichtsrath mit Sohn v. Mannheim. Hr. Howerle, Part. v. Niederhausen. Hr. Pfeiffer und Hr. Reisenstein v. Philippsburg. Hr. Feidt, Bürgermeister von Herden. Hr. Hofmann, Advokat v. Würzburg. Hr. Müller, Fabr. v. Schildach. Hr. Martin, Advokat von Freiburg.

Sonne. Herr Mayer, Kaufm. von Freiburg. Herr Wiehe, Dr. v. Kirchardt. Hr. Baumann, Rathschreiber daher. Hr. Brenz und Hr. Morlock, Gemeinderäthe daher. Hr. Eberhardt, Dr. daher. Hr. Dettweiler und Hr. Weinheimer v. Riechen.

Jähringer Hof. Hr. Bayer, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Bender, Kfm. v. Rempten. Hr. Römer, Kfm. von Barmen. Hr. Comte de Demmler v. Paris. Hr. Dingel, Kfm. von Sinsheim. Hr. Heinerich, Student von Tübingen. Hr. Brielmayer, Kfm. von Ach. Hr. Rosder, Kfm. v. Möstkirch.

In Privathäusern.

Bei Hr. Kunstvereinsgehülfe Diringer: Hr. Diringer, Hauptlehrer v. Steinach.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.